

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 48

FREITAG, DEN 15. JUNI

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Erneute öffentliche Auslegung einer Änderung des Flächennutzungsplans.....	1369	Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs	1371
Öffentliche Zustellung.....	1370	Beabsichtigung einer Entwidmung von öffentlichen Wegflächen – Lemsahler Bargweg –.....	1373
Öffentliche Zustellung.....	1370	Widmung von Wegflächen – Halenseering –	1374
Öffentliche Zustellung.....	1370	Widmung von Wegflächen – Klöpferstieg –.....	1374
Einführung der LAGA-Mitteilung 31B.....	1371	Widmung von Wegflächen – Wolliner Straße –	1374
Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf Rahlstedt 134 (Rahlstedter Feldmark) sowie über die parallelen Änderungen des Flächennutzungsplans und Landschaftsprogramms	1371	Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen berechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) – Körperschaft des öffentlichen Rechts –	1374
Aufstellungsbeschluss	1371		

BEKANTMACHUNGEN

Erneute öffentliche Auslegung einer Änderung des Flächennutzungsplans

Der Senat hat beschlossen, die Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen und Grün nördlich der Wandse in Wandsbek“ gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) erneut öffentlich auszulegen:

Änderung des Flächennutzungsplans (Aufstellungsbeschluss F 02/13)

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung wird durch die Wandse im Süden, die Wandsbeker Allee im Osten, die Mühlenstraße im Westen und die Bandwirkerstraße im Norden begrenzt (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 505).

Die nach der ersten öffentlichen Auslegung geänderte Teilfläche liegt nördlich des Mühlenteiches, im äußersten Westen des Änderungsbereiches.



Durch die Änderung des Flächennutzungsplans werden auf Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für zusätzlichen Wohnungsbau in zentraler Lage im Bezirk Wandsbek geschaffen. Zudem erfolgt eine Sicherung von Grünflächen zur Naherholung und zugunsten des Biotopverbundes.

Zukünftig sollen die gewerblich genutzten Bereiche nördlich der Wandse und im Osten des Plangebiets überwiegend für Wohnungsbau genutzt werden, um in Anbetracht des aktuell erhöhten Wohnungsbedarfs einen Beitrag zur Realisierung des Wohnungsbauprogramms des Senats zu leisten.

Angesichts des zusätzlichen Wohnungsbaus erlangt auch die Sicherung von Grünflächen und -verbindungen eine wachsende Bedeutung.

Daher soll erstmalig eine durchgehende Grünverbindung nördlich der Wandse auf der Ebene der vorbereiteten Bauleitplanung gesichert werden, um das Naherholungsangebot für die Bevölkerung zu sichern bzw. zu verbessern und den Wandsegrünzug entsprechend seiner Bedeutung als einen der Hauptgrünzüge des Bezirks zu stärken. Mit dem nach der ersten öffentlichen Auslegung geänderten Teil der Flächennutzungsplanänderung wird nördlich des Mühlenteiches, im äußersten Westen des Änderungsbereiches eine weitere zum Mühlenteichpark gehörende, bestehende Grünfläche auf Ebene der vorbereiteten Bauleitplanung planerisch gesichert.

Das Gebiet des geänderten Teils der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von etwa 0,33 ha.

Die Änderung des Flächennutzungsplans (zeichnerische Darstellungen, Beschlusstext und Begründung) wird in der Zeit vom 25. Juni 2018 bis 6. Juli 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Neuenfelder Straße 19, Raum E.01.274, 21109 Hamburg, öffentlich ausgestellt. Gemäß § 4 a Absatz 3 Satz 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Bestandteil der Auslegung ist der Umweltbericht mit Informationen zu den Schutzgütern:

- Mensch, hinsichtlich der Verkehrs- und Gewerbelärmemissionen;
- Tiere und Pflanzen, hinsichtlich der Bedeutung als Lebensraum für Vögel, Fledermäuse, Kleinsäugetiere und Wirbellose;
- Luft und Klima, hinsichtlich der Schadstoffbelastung und der bioklimatischen Situation;
- Boden, hinsichtlich des Versiegelungsgrades;
- Wasser;
- Stadtbild.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zum geänderten Teil der ausliegenden Änderung des Flächennutzungsplans bei der oben genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Ein Duplikat der Änderung des Flächennutzungsplans kann im Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, im oben angegebenen Zeitraum eingesehen werden.

Die Änderung des Flächennutzungsplans kann im oben genannten Zeitraum ergänzend auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Hier besteht darüber hinaus die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Der Online-Dienst ist unter folgender Adresse aufrufbar: <https://bauleitplanung.hamburg.de>.

Hamburg, den 3. Mai 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1369

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Moulay Omar EL ALAOUL, geboren am 15. August 1977 in Rabat/Marokko, zuletzt wohnhaft Langenhorner Chaussee 135, 22415 Hamburg, ist unbekannt.

Im Dienstgebäude der Behörde für Inneres und Sport, Polizeipräsidium, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg, wird zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786), eine Benachrichtigung vom 7. Juni 2018 bis zum 5. Juli 2018 ausgehängt, dass für den Genannten bei dem

Polizei-Justizariat im Polizeipräsidium, Bruno-Georges-Platz 1, Raum 5 E 080, 22297 Hamburg, eine Anordnung des Polizei-Justiziariats, J 21, vom 7. Juni 2018 (Aktenzeichen: J 213/2991/2016) zur Einsicht und Abholung bereitliegt. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 9. Juli 2018 als bewirkt.

Hamburg, den 7. Juni 2018

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei – Amtl. Anz. S. 1370

Öffentliche Zustellung

Eine zustellfähige Anschrift des Herrn Robby Leonard Parinussa, geboren am 8. August 1969 in Jakarta, ist nicht bekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet Beyestieg 16, 21107 Hamburg.

Bei der Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg (Eingangshalle), wird am 11. Juni 2018 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2356) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für Herrn Robby Leonard Parinussa ein Heranziehungsbescheid vom 16. Mai 2018 (Aktenzeichen: J 321-726/2016) betreffend den Polizei- und Feuerwehreinsatz vom 8. Januar 2016 beim Justizariat der Polizei, Polizeipräsidium, V. Obergeschoss, Zimmer 5 A 156, zur Entgegennahme bereitliegt.

Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können!

Der Heranziehungsbescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG als am 26. Juni 2018 zugestellt.

Hamburg, den 11. Juni 2018

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei – Amtl. Anz. S. 1370

Öffentliche Zustellung

Eine zustellfähige Anschrift des Herrn Mohsin Soulayman, geboren am 13. Mai 1998 in Algerien, ist nicht bekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet Barkoppeltstieg 10, 22145 Hamburg.

Bei der Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg (Eingangshalle), wird am 11. Juni 2018 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2356) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für Herrn Mohsin Soulayman ein Kostenfestsetzungsbescheid vom 23. Mai 2018 (Aktenzeichen: J 321-6073/2016) betreffend den Polizei- und Feuerwehreinsatz vom 7. Februar 2016 beim Justizariat der Polizei, Polizeipräsidium, V. Obergeschoss, Zimmer 5 A 156, zur Entgegennahme bereitliegt.

Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können!

Der Kostenfestsetzungsbescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG als am 26. Juni 2018 zugestellt.

Hamburg, den 11. Juni 2018

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei – Amtl. Anz. S. 1370

Einführung der LAGA-Mitteilung 31B

Die Behörde für Umwelt und Energie führt die LAGA-Mitteilung 31B (LAGA M31B) „Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes – Technische Anforderungen an die Behandlung und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten“ (Stand: April 2018) in der von der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) im Internet veröffentlichten Fassung ein.

Die LAGA M31B definiert Technische Anforderungen an die Behandlung und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten. Sie ist im Internet unter www.laga-online.de/Publikationen/Mitteilungen abrufbar.

Hamburg, den 8. Juni 2018

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 1371

Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf Rahlstedt 134 (Rahlstedter Feldmark) sowie über die parallelen Änderungen des Flächen- nutzungsplans und Landschaftsprogramms

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek lädt die interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Bebauungsplan-Entwurf Rahlstedt 134 und die Änderungen des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms ein. Die Veranstaltung findet am Montag, dem 25. Juni 2018, um 18.00 Uhr in der Pausenhalle der Grundschule Großlohering 11, 22143 Hamburg, statt. Ab 17.30 Uhr kann vor Ort Informationsmaterial eingesehen werden und es stehen Fachleute für Erläuterungen zur Verfügung.

Das Plangebiet befindet sich südöstlich von Großlohe und östlich von Rahlstedt-Ost im Außenbereich und wird derzeit überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Im Südosten des Plangebiets befindet sich das Naturschutzgebiet Stapelfelder Moor. Im Osten und Süden wird es durch die Landesgrenze begrenzt.

Durch den Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Rahlstedt 134 soll die Rahlstedter Feldmark mit der Stellauniederung und dem Stapelfelder Moor durch im Wesentlichen freiraumbezogene Festsetzungen wie die Festsetzung von Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft sowie Flächen für Maßnahmen zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft gesichert werden.

Anschaungsmaterial kann von Montag, dem 18. Juni 2018, bis Freitag, dem 22. Juni 2018, von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, IV. Etage, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Zur öffentlichen Unterrichtung und Erörterung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Hamburg, den 8. Juni 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1371

Aufstellungsbeschluss

Das Bezirksamt Wandsbek beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), für den Bereich südlich des Bredenbekstiegs und westlich des Bredenbekkamps den Bebauungsplan Wohldorf-Ohlstedt 19 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss W 3/18).

Eine Karte, in der das Gebiet farbig gekennzeichnet ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Südwestgrenze des Flurstücks 200, über das Flurstück 200 (Bredenbekkamp), Nordostgrenze des Flurstücks 200 (Bredenbekkamp), über die Flurstücke 200 (Bredenbekkamp) und 1975 – Nordostgrenzen der Flurstücke 2210 und 2211, Ostgrenzen der Flurstücke 2211 und 2212, über das Flurstück 1975, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1975, Südgrenzen der Flurstücke 671 und 672, über das Flurstück 1499 (Bahnanlagen), Westgrenze des Flurstücks 1499, über das Flurstück 1499, Nord- und Westgrenzen des Flurstücks 672, Westgrenze der Flurstücke 1457 (Bredenbekstieg) und 670, über das Flurstück 1457 (Bredenbekstieg) – Nordost- und Nordwestgrenzen des Flurstücks 1457 (Bredenbekstieg) der Gemarkung Wohldorf-Ohlstedt.

Durch die Aufstellung des Bebauungsplans mit der beabsichtigten Bezeichnung Wohldorf-Ohlstedt 19 sollen westlich des Bredenbekkamps und südwestlich des Bredenbekstiegs die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Neubebauung bestehend aus Einzel-, Doppel-, Reihen- und kleineren Geschosswohnungsbauten geschaffen werden. Das Bebauungskonzept zeichnet sich durch ein differenziertes Wohnangebot mit einem Mix aus unterschiedlichen Gebäudetypologien sowie einem hohen Freiraumanteil aus. Beidseits eines erhaltenen Grünkorridors entstehen zwei eigenständige Quartiere, welche räumlich durch eine vorrangig für den Fußgängerverkehr vorgesehene Wegeverbindung miteinander verknüpft sind. Die im östlichen Teilbereich vorhandene Kindertagesstätte wird mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten planungsrechtlich gesichert. Die Haupteerschließung des Plangebietes erfolgt über den Bredenbekkamp und den Bredenbekstieg. Zur inneren Erschließung sind zwei neu herzustellende Stichstraßen vom Bredenbekkamp und vom Bredenbekstieg geplant.

Hamburg, den 11. Juni 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1371

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Wandsbek hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen:

Entwurf des Bebauungsplans Wohldorf-Ohlstedt 19 (Bredenbekkamp)

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Südwestgrenze des Flurstücks 200, über das Flurstück 200 (Bredenbekkamp), Nordostgrenze des Flurstücks 200 (Bredenbekkamp), über die Flurstücke 200 (Bredenbekkamp) und 1975 – Nordostgrenzen der Flurstücke 2210 und 2211, Ostgrenzen der Flurstücke 2211 und 2212, über das Flurstück 1975, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1975, Südgrenzen der

- Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation/Wirtschaftsförderung, Außenwirtschaft, Agrarwirtschaft vom 11. Dezember 2017 zur Bewirtschaftung der Grünlandflächen im Hinblick auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen sowie Boden;
- Behörde für Umwelt und Energie/Amt für Immissionsschutz und Betriebe vom 13. Dezember 2017 zur Entwässerung im Hinblick auf das Schutzgut Wasser;
- Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen/Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung vom 20. Dezember 2017 zu Einwirkungen aus Erschütterungen und sekundärem Luftschall auf Grund der im Plangebiet befindlichen U-Bahn-Strecke im Hinblick auf das Schutzgut Mensch;
- Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation/Wirtschaftsförderung, Außenwirtschaft, Agrarwirtschaft vom 21. Dezember 2017 mit Hinweisen zu den Erfordernissen im Umgang mit dem Waldbestand im Hinblick auf das Schutzgut Pflanzen;
- Behörde für Inneres und Sport/Polizei vom 29. Dezember 2017 mit Hinweisen zur verkehrlichen Erschließung des Plangebiets im Hinblick auf das Schutzgut Boden;
- Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg vom 2. Januar 2018 zum Artenschutz im Hinblick auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen einschließlich Artenschutz;
- Hamburger Hochbahn AG vom 2. Januar 2018 zu Lärmimmissionen sowie Einwirkungen aus Erschütterungen und sekundärem Luftschall auf Grund der im Plangebiet befindlichen U-Bahn-Strecke im Hinblick auf das Schutzgut Mensch;
- Behörde für Umwelt und Energie/Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie/Abteilung Naturschutz vom 4. Januar 2018 zum Artenschutz im Hinblick auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen einschließlich Artenschutz;
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland vom 9. Januar 2018 mit Hinweisen zum Landschaftsschutzgebiet, zur Entwässerung, zum Artenschutz sowie zur verkehrlichen Erschließung im Hinblick auf die Schutzgüter Landschaft, Wasser, Boden und Tiere und Pflanzen einschließlich Artenschutz;
- Bezirksamt Wandsbek/Management des öffentlichen Raumes/Straßen vom 9. Januar 2018 zur Entwässerung im Hinblick auf das Schutzgut Wasser sowie zur verkehrlichen Erschließung im Hinblick auf das Schutzgut Boden;
- Behörde für Umwelt und Energie/Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie/Naturschutz vom 17. Januar 2018 zum Landschaftsschutzgebiet im Hinblick auf das Schutzgut Landschaft;
- Behörde für Umwelt und Energie/Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie/Naturschutz vom 24. Januar 2018 zur Begrünung des Plangebiets sowie zum Artenschutz im Hinblick auf das Schutzgut Pflanzen und Tiere, einschließlich Artenschutz.

Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek eingesehen werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf (Planzeichnung, Verordnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung), die umweltrelevanten Informationen und Fachgutachten sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden in der Zeit vom 25. Juni 2018 bis einschließlich 6. August 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) montags bis donnerstags

zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen zur Planung (Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung und Umweltbericht) sowie zu den vorgenannten umweltbezogenen Informationen, Fachgutachten und Stellungnahmen bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die genannten Planunterlagen können im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „HamburgService“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service sind unter folgender Adresse aufrufbar: www.gateway.hamburg.de

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 11. Juni 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1371

Beabsichtigung einer Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Lemsahler Bargweg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen ist die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Lemsahl-Mellingstedt, Ortsteil 521, belegene öffentliche Wegefläche Lemsahler Bargweg (Flurstück 4171 [120 m²]), vor Haus Nummer 44 verlaufend, für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und wird mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Entwidmung ergibt sich aus dem Lageplan (rot markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 6. Juni 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1373

Widmung von Wegeflächen – Halenseering –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegenen Wegeflächen Halenseering (Flurstücke 6880 [14m²] und 6909 [70m²]), bei Haus Nummern 13 a und 15 a liegend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene Verbreiterungsfläche Halenseering (Flurstück 6878 [80m²]), bei Haus Nummer 59 e liegend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 6. Juni 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1374

Widmung von Wegeflächen – Klörperstieg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Klörperstieg (Flurstück 3947 [1039m²]), vom Saseler Weg Haus Nummer 30 schräg gegenüberliegend bis einschließlich Kehrenende, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der daran anschließende Verbindungsweg bis Haus Nummer 10 wird mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr und dem Anliegerverkehr mit Fahrzeugen bis zu 3,5 t zulässigen Gesamtgewichts gewidmet.

Hamburg, den 7. Juni 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1374

Widmung von Wegeflächen – Wolliner Straße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Oldenfelde, Ortsteil 526, belegenen Wohnwege Wolliner Straße (Flurstücke 2533 [153m²] und 1331 teilweise), vor den Häusern Nummern 37 a-39 e, 41 a-43 e, 45 a-45 f und

47-47 f verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Hamburg, den 7. Juni 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1374

Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen berechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) – Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Nach § 11 Absätze 5 und 6 des Gesetzes zur Errichtung der Körperschaft „Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf“ (UKEG) vom 12. September 2001 (HmbGVBl. S. 375), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 299, 326), bedürfen Erklärungen, durch die das UKE privatrechtlich verpflichtet werden soll, der Schriftform und gemäß § 5 Absatz 1 der Satzung des UKE vom 25. Juni 2002 (HmbGVBl. S. 115), zuletzt geändert durch Satzung vom 13. April 2018 (Amtl. Anz. Nr. 29 S. 579), der Unterschrift von zwei Mitgliedern des Vorstandes.

Der Vorstand kann die Vertretung so regeln, dass neben einem Vorstandsmitglied eine sonstige Mitarbeiterin bzw. ein sonstiger Mitarbeiter oder zwei sonstige Mitarbeiterinnen bzw. sonstige Mitarbeiter gemeinsam zeichnen können.

Der Vorstand hat den nachstehend namentlich genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Vertretungs- und Zeichnungsbefugnisse zur Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für die genannten Geschäftsbereiche und mit den jeweiligen Einschränkungen erteilt.

Darüber hinaus hat der Vorstand beschlossen, dass der Abschluss von Behandlungsverträgen und Wahlleistungsvereinbarungen sowie von Nutzungsverträgen für die Kommunikationsplattform „Epnet“ im Sinne von § 5 Absatz 3 bzw. 4 der Satzung nur jeweils einer Unterschrift bedürfen. Selbiges gilt für Rahmenverträge der Einkaufskooperation GENUA (Gemeinschaftlicher Einkauf Norddeutscher Universitäts-Apotheken) sowie für die Erteilung von Einzelaufträgen für Dozenten, Supervisoren und Lehrbeauftragten im Institut für Psychotherapie.

Hamburg, den 8. Juni 2018

**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –**

Amtl. Anz. S. 1374

Name, Vorname	Geschäftsbereich
Waldmann, Matthias	UKE Vertretung der kommissarischen Kaufmännischen Direktorin, Martina Saurin Zentrales-Controlling Abschluss von Kassenverhandlungen für das UKE Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) für den Aufgabenbereich des International Office

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0188

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42-200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92-1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0188**
Demontage + Montage Rohrleitungen Medienkanal
4121 G 1552 Neustrukt. Versorgungsleitungen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Im Rahmen der Neustrukturierung der Versorgungsleitungen und Sicherstellung der Wärmeversorgung im Bundeswehrkrankenhaus Hamburg sind Teile der in Medienkanälen montierten Leitungen abgängig und deshalb zu demontieren. Außerdem werden Teile der Heizungsleitungen nicht nur demontiert sondern auch wieder abschnittsweise montiert.
Grundlage für die Demontearbeiten ist das Gutachten „Schadstoffuntersuchung im Vorfeld von Sanierungsmaßnahmen der Medienkanäle im Bundeswehrkrankenhaus Wandsbek“ des Büro Wessling vom 22. Februar 2017. Das Gutachten kann vorab bei der Bundesbauabteilung eingesehen werden. Es sind die Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 519 (für die alten Asbestscheiben an den Ventilen) und TRGS 521 (für die Dämmung aus alte KMF) zu beachten.
Die Medienkanäle ziehen sich mit einer Gesamtlänge von ca. 360 m durch die gesamte Liegenschaft. Die Kanäle liegen ca. 0,5-1 m unter Terrain. Die eigentlichen Kanäle sind zumeist ca. 1,70 m breit und ca. 1,80 m hoch. Die Ausnahme bildet der Abschnitt vor Haus 18, der nur ca. 1,20 m breit ist. Auch die Belegung mit Rohrleitungen und Kabelkanälen ist unterschiedlich und schränkt die Bewegungsfreiheit weiter deutlich ein. In den engsten Abschnitten sind bei einer Höhe von ca. 1,70 m nur ca. 40-45 cm in der Breite Platz. Von der Sohle der Kanäle bis zur Höhe Terrain sind also ca. 3 m zu überwinden.
Bzgl. Ein- und Ausstiegen sowie Notausstiege teilt sich die Maßnahme in sechs Sanierungsabschnitte.
- Medien zu demontieren: Dampf, Kondensat und Heizung Vor- und Rücklauf, Kondensat, Heizöl, enthärtetes Wasser, Air, Druckluft.
Medien zu montieren: Heizung Vor- und Rücklauf (siehe Details im Leistungsverzeichnis).
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung:
Spätestens 10 Werktage nach Auftragschreiben
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 39 KW 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432639313>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
4. Juli 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der

Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 3. August 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/42842-450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de
Hamburg, den 7. Juni 2018
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 599

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0158

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/42842-200,
Telefax: + 49(0)40/42792-1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0158**
Abbruch- Rohbauarbeiten
4121 G 1552 Neustrukturierung Versorgungsleitungen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
– Abbruch Stahlbeton inkl. Entsorgung, ca. 310 m³
– Abbruch Mauerwerk ca. 36 cm (Ziegel), ca.150 m²
– Abbruch Mauerwerk ca. 36 cm (Ziegel), ca.150 m²

- Abbruch Abdichtung Bitumenflachdach inkl. Entsorgung, ca. 200 m²
– Verfüllung von Sand ,ca. 700 m³

- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 13. August 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
13. November 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432649344>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
5. Juli 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigen-

erklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 3. August 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de
Hamburg, den 8. Juni 2018
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– **Bundesbauabteilung** – 600

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0236

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0236**
Tischlerarbeiten
4114 B 110 BBN HSU Douaumont-Kaserne
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
HSU, Geb. W7, Holstenhofweg 85, Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Tischlerarbeiten
Lieferung und Montage von 6 Stck. Einbauküchen in U-Form, l = ca. 7,48 m
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 23. Juli 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
19. Oktober 2018

- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432649338>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
4. Juli 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Bindefrist: 3. August 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/428 42-450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 8. Juni 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

601

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Lieferung eines Workboats inkl. Trailer

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –
Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Lieferung eines Workboats inkl. Trailer
Einsatzmittel einer Spezialeinheit der Polizei Hamburg bei vielfältigen polizeilichen Anlässen sowie als Transportmittel für Polizeikräfte auf dem Wasser.
Ort der Leistungserbringung: 21079 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=V2Fa4NyCqJ8%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
20. Juli 2018 23.59 Uhr
Bindefrist: 21. September 2018
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
– Eigenerklärung zur Eignung

- falls zutreffend: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmen
- Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes
- Referenzen

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Niedrigster Preis

Hamburg, den 23. Mai 2018

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

602

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 057-18 PF**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau 2-Feld-Halle mit Klassen und Ganztagesbereich,
Klosterstieg 17 in Hamburg-Eimsbüttel
Baufauftrag: Gerüstbau
Auftragswert ohne MwSt: 95.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Mai 2019 bis August 2020
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
3. Juli 2018 um 10.00 Uhr.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/427 31 -01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 24. Mai 2018

Die Finanzbehörde

603

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 064-18 PF**

Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau 2-Feld-Halle mit Klassen und Ganztagesbereich,
 Klosterstieg 17 in Hamburg-Eimsbüttel
 Bauauftrag: Rohbau
 Auftragswert ohne MwSt: 2.564.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. November 2018 bis Oktober 2019
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 3. Juli 2018 um 10.00 Uhr
 Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 24. Mai 2018

Die Finanzbehörde 604

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 056-18 TG**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau 2-Feld-Halle mit Klassen und Ganztagesbereich,
 Klosterstieg 17 in Hamburg-Eimsbüttel
 Bauauftrag: Verblendmauerwerk
 Auftragswert ohne MwSt: 381.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. September 2019 bis Juni 2020
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 4. Juli 2018 um 10.00 Uhr.
 Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 28. Mai 2018

Die Finanzbehörde 605

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 065-18 AS**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau 2-Feld-Halle mit Klassen und Ganztagesbereich,
 Klosterstieg 17 in Hamburg-Eimsbüttel
 Bauauftrag: Dachabdichtung
 Auftragswert ohne MwSt: 406.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. August 2019 bis Juli 2020
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 10. Juli 2018 um 10.00 Uhr
 Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Ver-

gabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 4. Juni 2018

Die Finanzbehörde

606

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Gebäudereinigung in der Heinrich-Wolgast-Schule, Greifswalder Straße 40, 20099 Hamburg, für die Zeit vom 7. Januar 2019 bis auf Weiteres.

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Gebäudereinigung in der Heinrich-Wolgast-Schule, Greifswalder Straße 40, 20099 Hamburg, für die Zeit vom 7. Januar 2019 bis auf Weiteres.
Ausgeschrieben wird die Gebäudereinigung in der Heinrich-Wolgast-Schule, Greifswalder Straße 40, 20099 Hamburg. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Schule mit einer Gesamtreinigungsfläche von 6340m² für die Unterhaltsreinigung.
Ort der Leistungserbringung: 20099 Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 7. Januar 2019 bis auf Weiteres.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=qSTLjh8YMmo%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
25. Juli 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 7. Januar 2019
- 11) Entfällt
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind
Siehe Vergabeunterlagen
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
Siehe Vergabeunterlagen

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 4. Juni 2018

Die Finanzbehörde

607

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Glas- und Gebäudereinigung im Planetarium Hamburg, Linnering 1, 22299 Hamburg, für die Zeit vom 1. Dezember 2018 bis auf Weiteres

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Glas- und Gebäudereinigung im Planetarium Hamburg, Linnering 1, 22299 Hamburg, für die Zeit vom 1. Dezember 2018 bis auf Weiteres..
Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung im Planetarium Hamburg, Linnering 1, 22299 Hamburg. Bei dem Objekt handelt es sich um ein Dienstgebäude mit einer Gesamtreinigungsfläche von 2159m² für die Unterhaltsreinigung und 443m² für die Glas- und Fensterrahmenreinigung.
Ort der Leistungserbringung: 22299 Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Dezember 2018 bis auf Weiteres.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=HrK7u2%2f4fM8%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
25. Juli 2018, 10.00 Uhr,
Bindefrist: 30. November 2018
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
Siehe Vergabeunterlagen

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 6. Juni 2018

Die Finanzbehörde

608

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 150-18 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau Stadteilschule Lurup Sekundarstufe I,
Flurstraße 15 in 22549 Hamburg

Bauftrag: Gebäudeautomation

Auftragswert ohne MwSt: 159.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. 1. August 2018 bis 1. August 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

28. Juni 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 7. Juni 2018

Die Finanzbehörde

609

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 061-18 TG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau 2-Feld-Halle mit Klassen und Ganztagesbereich,
Klosterstieg 17 in Hamburg Eimsbüttel

Bauftrag: Trockenbau – Innentüren

Auftragswert ohne MwSt: 559.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Januar 2020 bis Oktober 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

17. Juli 2018 um 10.00 Uhr.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 7. Juni 2018

Die Finanzbehörde

610

Bekanntmachung (national)

- a) Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg
Telefon: +49/40/4 28 54 - 34 30
Telefax: +49/40/4 27 90 - 15 39
E-Mail:
ausschreibungsstelled4@hamburg-mitte.hamburg.de
- b) Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der VOB/A.
Vergabenummer: **M/MR Ö-15/2018**
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen.
- e) Dag-Hammarskjöld-Platz und Eingang Dammtor Planten un Blumen/Stephansplatz, Hamburg.

- f) Dag-Hammarskjöld-Platz und Eingang Dammtor Plan-
ten un Blumen/Stephansplatz, Hamburg:
12.725 m² Herrichten,
185 m² Kampfmittelberäumung,
5.700 m³ Bodenarbeiten.
Straßen- und Wegebauarbeiten:
7.700 m² Pflasterarbeiten Betonplatten,
1.600 m² Asphaltarbeiten,
400 m² Wassergebundene Wegedecke.
Entwässerungsarbeiten:
430 m Leitungsarbeiten,
47 Stk. Straßenabläufe,
200 m Entwässerungsrinnen,
650 m Baukonstruktionen mit Mauern und Einfas-
sungen als Betonfertigteile,
315 m² Rampen und Treppen aus Betonfertigteilen,
32 m Treppengeländer- und Absturzsicherungen,
240 m Einfriedungen aus Zaunfundamente als
Betonfertigteile,
6.500 m² Oberbodenarbeiten mit Vegetationstechni-
scher Bodenbearbeitung,
5.000 m² Pflanz- und 1.500 m² Rasenansaatarbeiten,
9 Stk. Baumpflanzungen,
Fertigstellungs- und Entwicklungspflege zur zuvor
genannten Pflanzungen und Ansaaten.
- g) Entfällt
- h) Ja, Angebote sind möglich für alle Lose (alle Lose sind
anzubieten).
Leistungen gemäß Buchstabe f) in 2 Losen nach Kosten-
träger getrennt.
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): 3. Oktober
2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: 29. Novem-
ber 2019
Weitere Fristen: siehe Vergabeunterlagen
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Ausschreibungsstelle, Raum C7.203 (VII. Stock),
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg,
s. auch Buchstabe a).
- l) Höhe der Kosten: 36,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kasse.Hamburg
IBAN: DE81 2000 0000 0020 0015 81
Geldinstitut: Deutsche Bank
Verwendungszweck: 2366000064846
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden,
wenn
– der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger
angegeben ist,
– gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung
von Unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe
der vollständigen Firmenadresse) bei der unter lit. k)
genannten Stelle erfolgt ist, und das Entgelt auf dem
Konto des Empfängers eingegangen ist. Das einge-
zahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 17. Juli 2018 um 11.00
Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf.
elektronisch zu übermitteln) sind:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Ausschreibungsstelle, Raum C7.203 (VII. Stock),
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist: 17. Juli 2018 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 17. Juli
2018 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre
Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auf-
tragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haf-
tende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Ver-
treter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungs-
nachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins
für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog.
Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nach-
unternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren
Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläu-
figen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen
auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Verga-
beunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren
Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch
(ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu
bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere
Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Ein-
zelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt
„Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklä-
rungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot
unterschieden vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 31. August 2018 um 24.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Dezernent,
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg
- x) Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforde-
rung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu ent-
nehmen.

Hamburg, den 8. Juni 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 1. November 2018, 9.30 Uhr**, Raum E.005, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Duvenstedt, Gemarkung Duvenstedt, Flurstück 2739, Wirtschaftsart u. Lage: Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift: Himmelsmoor 20, 1.548 m², Blatt 1386.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Das Grundstück ist bebaut mit einem teilunterkellerten eingeschossigen Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und nachträglich errichtetem Anbau. Der Anbau ist vermutlich baurechtlich nicht genehmigt. Die Wohnfläche beträgt ohne Anbau etwa 86,10 m², Nutzfläche im Keller etwa 25,75 m². Beheizung vermutlich über Ölheizung. Auf dem Grundstück befindet sich eine Doppelgarage, Baujahr etwa 1998 sowie ein weiteres Nebengebäude. Das Gutachten vom 24. Januar 2017 wurde ohne Innenbesichtigung erstellt. Wegen des Zustands des Grundstücks und des Gebäudes wird Interessenten dringend angeraten das Gutachten einzusehen. Weitere Informationen und kostenloser Gutachten-download: www.zvg.com.

Verkehrswert: 580.000,- Euro.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: BHW Bausparkasse AG, Frau Filz, Telefon: 051 51/18 50 32, Az. 3621582000.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung

oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. Juni 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

612

Zwangsvolle Versteigerung

616 K 19/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Sandheide 68, 21149 Hamburg belegene, im Grundbuch von Fischbek Blatt 4129 eingetragene Erbbaurecht am 559 m² großen Grundstück (Flurstück 3285), durch das Gericht versteigert werden.

Das Erbbaurecht ist für die Dauer von 99 Jahren seit dem 7. April 1967 bestellt. Es bedarf zur Veräußerung des Erbbaurechts der Zustimmung des Grundstückseigentümers. Das Grundstück ist bebaut mit einem teilunterkellerten Einfamilienhaus/ehemaliges Behelfsheim des Ursprungsbaubaujahres vermutlich um 1946. Die Wohnfläche beträgt etwa 109 m², verteilt auf 1 Wohneinheit mit 1 Wohngeschoss, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Sanitärräume sowie Neben- und Verkehrsflächen. Zusätzliche Nutzflächen sind im Teil-Kellergeschoss vorhanden. Eine Innenbesichtigung wurde nicht ermöglicht. Wärme- und Warmwasserversorgung sind unbekannt. Ein Mietverhältnis wurde nicht mitgeteilt. Das Objekt ist vermutlich bewohnt und dient zu Wohnzwecken. Der jährliche Erbbauzins beträgt aktuell 469,56 Euro.

Die ⁵/₁₀- und ⁷/₁₀-Grenzen der §§ 85 a I, 74 a I ZVG finden keine Anwendung, da in einem ersten Termin der Zuschlag nach § 74 a I ZVG versagt worden ist.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 180000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 31. Juli 2018, 11.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal B0.04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer B1.01, Telefon: 040/42871-2406, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 30. Mai 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. Juni 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

613

Ausschließungsbeschluss

420 II 13/17. In dem Verfahren für Frau Dr. Renate Echternach, geboren am 16. Mai 1941, Zur Mühle 4, 30916 Isemhagen – Antragstellerin –, Herr Dr. Klaus-Dieter Karl Lanz, geboren am 5. März 1956, Wiebekingweg 7, 21029 Hamburg – Antragsteller – und Frau Ortrud Isa Astrid Lanz, geborene Hotopp, geboren am 10. Juni 1960, Gojenbergsweg 68, 21029 Hamburg – Antragstellerin – beschließt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf am 31. Mai 2018:

1. Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Bergedorf, Blatt 4794 in Abteilung III Nummer 1 eingetragene Hypothek zu 3500,- Reichsmark mit 4% Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin zu 1) Frau Dr. Echternach. 3. Der Geschäftswert wird auf 500,- Euro festgesetzt.

Hamburg, den 4. Juni 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 420

614

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VgV OV 002-18 DK**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Stromlieferung Postgebäude Altona
Lieferauftrag:
Belieferung der Belegenheit Kaltenkirchener Straße 1-5
Auftragswert ohne MwSt: 1.000.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Anfang September 2018 bis Oktober 2019
in Bauabschnitten

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
6. Juli 2018, 12.00 Uhr

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/
planungs-liefer-und-dienstleistungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/planungs-liefer-und-dienstleistungen.html)

Hamburg, den 1. Juni 2018

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 615

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 012-18 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Schottungen, Martin-Luther-King-Platz 6,
Hier: Rohbau
Baufauftrag: Rohbau
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. 13. Juli 2018 bis ca. 21. September 2018
Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
am 26. Juni 2018, 10.30 Uhr
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/
bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Ver-
fahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei
elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten
und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Ver-
fügung gestellt.

Hamburg, den 5. Juni 2018

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 616

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 013-18 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Schottungen, Martin-Luther-King-Platz 6,
Hier: Tischler
Baufauftrag: Tischler
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. 13. Juli 2018 bis ca. 21. September 2018
Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
am 26. Juni 2018, 10.00 Uhr

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/
bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Ver-
fahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei
elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten
und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Ver-
fügung gestellt.

Hamburg, den 5. Juni 2018

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 617